

| Textliche Darstellungen und Festsetzungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Erläuterungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3.3.0 Allgemeine Gebote und Verbote für alle Landschaftsschutzgebiete                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Nach § 24 Abs. 2 LG sind in Landschaftsschutzgebieten unter besonderer Beachtung von § 1 Abs. 3 LG und nach Maßgabe näherer Bestimmungen im Landschaftsplan alle Handlungen verboten, die den Charakter des Gebietes verändern können oder dem besonderen Schutzzweck zuwiderlaufen.                            |
| 3.3.0-1 Allgemeine Gebote für Landschaftsschutzgebiete werden nicht getroffen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 3.3.0-2 In den geschützten Gebieten ist insbesondere verboten:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 3.3.0-2.1 bauliche Anlagen im Sinne des § 2 Abs. 2 BauO NW zu errichten oder zu ändern, auch wenn sie keiner bauaufsichtlichen Genehmigung oder Anzeige bedürfen; die Nutzungsänderung steht der Änderung gleich;                                                                                                                                                                                                   | Zusätzlich zu den Allgemeinen Geboten und Verboten gelten die Besonderen Gebote und Verbote für das Landschaftsschutzgebiet Bastawiesen – Nr. 3.3.02 – und für die Landschaftsschutzgebiete Feuchtwiesen – Nr. 3.3.03 – sowie die Bestimmungen für Ausnahmen, Befreiungen und Ordnungswidrigkeiten – Nr. 7.0 –. |
| 3.3.0-2.2 an anderen als hierfür vorgesehenen Plätzen zu lagern, zu zelten, zu baden oder Gewässer zu befahren, Stege und Bootsanleger oder sonstige feste Einrichtungen für den Wasser- und Luftsport zu errichten oder zu ändern, Wohnwagen abzustellen, Stellplätze für Kraftfahrzeuge und Wohnwagen sowie Zelt- und Campingplätze anzulegen oder sie zu ändern, Verkaufsstände oder Verkaufswagen aufzustellen; |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 3.3.0-2.3 Frei- oder Rohrleitungen, Zäune oder andere Einfriedigungen zu errichten oder zu verlegen oder zu ändern;                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 3.3.0-2.4 Hecken, Ufer- und Feldgehölze zu beseitigen oder so zu beschädigen, dass sie in ihrem Bestand gefährdet sind;                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 3.3.0-2.5 Aufschüttungen, Abgrabungen oder Ausschachtungen vorzunehmen oder die Bodengestalt auf andere Weise zu verändern;                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 3.3.0-2.6 Wasserflächen oder Wasserläufe anzulegen oder zu verändern;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 3.3.0-2.7 Abfälle oder Altmaterial wegzuwerfen oder zu lagern, Schutt oder Bodenbestandteile einzubringen oder die Bodengestalt auf andere Weise zu verändern oder zu beschädigen sowie Abfallbeseitigungsanlagen zu errichten;                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |

| Textliche Darstellungen und Festsetzungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Erläuterungen                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3.3.0-2.8 Werbeanlagen, Schilder, Beschriftung oder dgl. zu errichten bzw. anzubringen oder zu ändern;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| 3.3.0-2.9 in den geschützten Gebieten Feuer zu machen;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Ortssatzungen und die Bestimmungen der Verordnung über die Beseitigung pflanzlicher Abfälle außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen – Pflanzen-Abfall-Verordnung – in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. September 1978 – GV.NW. S. 530/SGV. NW. 2061 – werden hiervon nicht berührt. |
| 3.3.0-2.10 außerhalb der Wege und Parkplätze zu fahren und zu parken.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| 3.3.0-3 Unberührt bleiben, soweit nicht für die einzelnen Landschaftsschutzgebiete anders bestimmt:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| 3.3.0-3.1 die ordnungsgemäße und pflegliche Bewirtschaftung und Nutzung land- oder forstwirtschaftlicher oder dem Erwerbsgartenbau dienender Flächen einschließlich der erforderlichen ordnungs- und zeitgemäßen Betriebsvorgänge und der Maßnahmen zur Bodenverbesserung sowie die Umwandlung der Flächen im Rahmen dieser Bewirtschaftungsarten mit Ausnahme der Umwandlung von Wald, der Veränderung der Oberflächengestalt sowie der Beseitigung oder Beschädigung der Hecken, Feld- oder Ufergehölze, deren Fortbestehen durch Bewirtschaftung, Nutzung und Pflege nicht gefährdet werden darf'; |                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| 3.3.0-3.2 die rechtmäßige Ausübung der Jagd und Fischerei;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| 3.3.0-3.3 das Errichten von ortsüblichen Weidezäunen oder für den land- und forstwirtschaftlichen Betrieb notwendigen Kulturzäunen sowie das Einfriedigen von bebauten Grundstücken;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| 3.3.0-3.4 das Aufstellen von Wildfütterungen, Jagdhochsitzen, Melkständen oder offenen Schutzhütten für das Weidevieh;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                          |

| Textliche Darstellungen und Festsetzungen                                                                                                                                                                                                   | Erläuterungen |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 3.3.0-3.5 das Fahren und Parken außerhalb der Wege und Parkplätze für den land- und forstwirtschaftlichen Verkehr;                                                                                                                          |               |
| 3.3.0-3.6 das Anbringen oder Ändern von Schildern und Beschriftungen, soweit sie ausschließlich auf den Schutz der Flächen und Landschaftsbestandteile hinweisen, sich auf den Verkehr beziehen oder als Ortshinweis oder Warntafel dienen; |               |
| 3.3.0-3.7 die sonstige rechtmäßig ausgeübte Nutzung in der bisherigen Art und in dem bisherigen Umfang.                                                                                                                                     |               |

| Textliche Darstellungen und Festsetzungen                                                                                                                                                                                                                 | Erläuterungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>3.3.02      Besondere Gebote und Verbote für das Landschaftsschutzgebiet Bastauwiesen</p>                                                                                                                                                              | <p>Neben diesen Besonderen Geboten und Verboten gelten die Allgemeinen Gebote und Verbote für alle Landschaftsschutzgebiete – Nr. 3.3.0 – sowie die Bestimmungen für Ausnahmen, Befreiungen und Ordnungswidrigkeiten – Nr. 7.0 –.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <p>3.3.021    In dem Landschaftsschutzgebiet Bastauwiesen ist insbesondere geboten:</p>                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <p>3.3.021-1   ein Netz von Sonder-Biotopen im ganzen Schutzgebiet als Refugium für die besonders bedrohten Tier- und Pflanzenarten zu schaffen;<br/> der Gesamtumfang der Fläche für die Anlage von Sonder-Biotopen wird auf max. 40 ha festgesetzt;</p> | <p>Die Größe der einzelnen Sonder-Biotope, die zumeist aus Nasswiesen und Tümpeln bestehen, hängt von ihrer Lage im Gebiet und ihrer Funktion ab.<br/> Die Standorte der einzelnen Biotope sind mit der Angabe Bastauwiesen nur gebietsmäßig bestimmt.<br/> Die spezielle Funktion dieser Sonder-Biotope – Bewahrung bedrohter Lebensgemeinschaften – bedingt eine langfristige Funktion. Aufgrund des öffentlichen Interesses an dieser Funktion und der notwendigen Nutzungsbeschränkungen sollen die jeweiligen Grundstücke durch die öffentliche Hand erworben werden. Das Einvernehmen mit dem Grundstückseigentümer, dessen Grundstück für die Anlage eines Sonder-Biotopes in Anspruch genommen wird, ist herzustellen. Es wird sichergestellt, dass die Anlage der Sonder-Biotope die Nutzung der benachbarten landwirtschaftlich genutzten Flächen nicht beeinträchtigt.</p> |
| <p>3.3.021-2   einen Grundwasserbeobachtungsdienst einzurichten;</p>                                                                                                                                                                                      | <p>Der Grundwasserbeobachtungsdienst soll umgehend eingerichtet werden, um vergleichbare Unterlagen zu bekommen. Die Beobachtungen sollen über die tatsächlichen Schwankungen des Grundwasserstandes Auskunft geben, Mutmaßungen ausschließen und zu einer allgemeingültigen Auffassung über Stand, Fließrichtung, Fließgeschwindigkeit usw. des Grundwassers verhelfen.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <p>3.3.021-3   die chemische Belastung des Hauptableiters (Entlaster) mit Ablaufwasser aus der</p>                                                                                                                                                        | <p>Die Einleitung des geklärten Abwassers aus der Kläranlage führt infolge der geringen</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |

| Textliche Darstellungen und Festsetzungen                                                                                                                                                         | Erläuterungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>biologischen Kläranlage Hille sowie anderem Abwasser durch geeignete Maßnahmen so zu verringern, dass seine Funktion als Lebensraum einer moortypischen Fauna und Flore gewährleistet ist;</p> | <p>Wasserführung des Hauptableiters (Entlasteter) zu einer starken chemischen Belastung dieses Vorfluters.</p> <p>Vor Inangriffnahme einzelner Maßnahmen im Zusammenhang mit der Kläranlage Hille ist durch ein Gesamtgutachten zu klären, welche denkbare Alternative die beste Lösung für die Verbesserung der Wasserverhältnisse in den Wasserläufen der Bastau-Niederung allgemein die optimale Wirkung erzeugt und ob die aufgewandten Kosten für die Maßnahmen und die späteren Folgekosten in einem angemessenen Verhältnis zur erzielten Verbesserung der Wasserqualität stehen.</p> |
| <p>3.3.021-4 weitläufig Einzelbäume und kleine Baumgruppen – Baumweide, Kopfweide, Erle, Esche – zu pflanzen;</p>                                                                                 | <p>Der Grundstückseigentümer, dessen Grundstück in Anspruch genommen wird, ist vor der Durchführung einer Maßnahme nach Nr. 3.3.021-4 bis 6 zu beteiligen. Soweit landwirtschaftlich genutzte Fläche in Anspruch genommen wird, ist das Einvernehmen mit dem Grundstückseigentümer herzustellen.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <p>3.4.021-5 Ufergehölze an der Bastau zu pflanzen;</p>                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <p>3.5.021-6 Flurgehölze in dem 200 m breiten Streifen südlich des Mittellandkanales, gemessen vom Südufer, zu pflanzen;</p>                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <p>3.3.021-7 die Kopfweiden zu beschneiden;</p>                                                                                                                                                   | <p>Die Weiden sind nur als regelmäßig beschnittene Kopfbäume für viele Tierarten unverzichtbarer Bestandteil ihres Lebensraumes.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <p>3.3.021-8 keine militärischen Übungen, insbesondere Tiefflugübungen in der Zeit vom 15. März bis zum 15. Juli eines jeden Jahres abzuhalten.</p>                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <p>3.3.022 In dem Landschaftsschutzgebiet Bastauwiesen ist insbesondere verboten.</p>                                                                                                             | <p>Die Lebensstätten der diesen Lebensraum kennzeichnenden Fauna und Flora sind vor Schaden oder Zerstörung zu bewahren.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <p>3.3.022-1 in und an allen Vorflutern Ausbauarbeiten jeder Art ohne Abstimmung mit der unteren Landschaftsbehörde durchzuführen bzw. vorzunehmen;</p>                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <p>3.3.022-2 Fischteiche anzulegen oder vorhandene Gewässer als Fischteiche zu nutzen;</p>                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <p>3.3.022-3 in den Gewässern der Bastau und des Hauptableiters in der Zeit vom 15. März bis zum 15. Juli eines jeden Jahres zu angeln;</p>                                                       | <p>Zu Nr. 3.3.022-2 bis 3.3.022-4:<br/> Zum Schutz der Brutpflegenden Tiere während der Zeitdauer des Brütens sollen zur Sicherung der wesentlichen Funktionen des Gebietes die Lebensstätten der gebietspezifischen Vogelwelt vor Störungen, die zum</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |

| Textliche Darstellungen und Festsetzungen                                                                                                                                                                  | Erläuterungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3.3.022-4 Hunde in der Zeit vom 15. März bis zum 15. Oktober frei laufen zu lassen;                                                                                                                        | zeitweiligen oder dauernden Verlassen der Brutstätten führen oder Brutstätten beschädigen können, bewahrt werden.                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| 3.3.022-5 wildlebende Tiere zu fangen oder zu töten, sie mutwillig zu beunruhigen, ihre Puppen, Larven, Eier oder Nester oder sonstigen Brut- oder Wohnstätten fortzunehmen oder zu beschädigen;           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 3.3.022-6 Freigehege anzulegen;                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 3.3.022-7 sämtliche in Ost-West-Richtung verlaufenden Wege mit Kraftfahrzeugen zu befahren, mit Ausnahme der Fahrzeuge für die Bewirtschaftung und Pflege der Flächen;                                     | Zu Nr. 3.3.022-7 und 3.3.022-8:<br>Neben der außerordentlichen Bedeutung des Feuchtwiesengebietes als Regenerationsraum von z.T. besonders störungsempfindlichen Tierarten besitzt das Gebiet eine gleiche Bedeutung als Rast- und Nahrungsraum durchziehender Feuchtgebietsvögel aus Nord- und Osteuropa auch außerhalb der Fortpflanzungszeit.                                                                |
| 3.3.022-8 Modellflugplätze anzulegen oder Modellflug zu betreiben;                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 3.3.022-9 Freileitungen über das Schutzgebiet zu führen;                                                                                                                                                   | Die hohen Verluste an Vögeln machen diese Maßnahme notwendig.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 3.3.022-10 außerhalb eines 200 m breiten Streifens südlich des Mittellandkanales, gemessen vom Südufer, Flurgehölze zu pflanzen oder Aufforstungen vorzunehmen;                                            | Zu Nr. 3.3.022-10 und 3.3.022-11:<br>Um im Schutzgebiet eine weite offene Landschaft zu erhalten, dürfen keine weiteren flächigen Anpflanzungen im bezeichneten Raum vorgenommen werden. Nur so bleibt für viele typische Vogelarten des Feuchtwiesengebietes der Lebensraum erhalten.                                                                                                                          |
| 3.3.022-11 an den Nebengewässern der Bastau und des Hauptableiters (Entlasters) Ufergehölze zu pflanzen;                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 3.3.022-12 Kopfbäume zu beseitigen;                                                                                                                                                                        | Die Kopfbäume sind unverzichtbarer Bestandteil des Lebensraumes für viele Tierarten.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 3.3.022-13 an den Gewässern II. Ordnung in der Zeit vom 15. März bis zum 1. August eines jeden Jahres Unterhaltungsmaßnahmen durchzuführen; die Bestimmungen des § 123 LWG werden hierdurch nicht berührt. | Die Lebensstätten der diesen Lebensraum kennzeichnenden Fauna und Flora sind vor Schaden oder Zerstörung zu bewahren. Durch das Mähen der Böschungen, der Ufer- und Wasserpflanzen in der Zeit vom 15. März bis 1. August eines jeden Jahres sowie durch die Ablagerung von Mähgut und Aushub werden Brut- und Wohnstätten der sehr speziellen Fauna und Flora vernichtet. Zudem fördern diese Ablagerungen den |

## Textliche Darstellungen und Festsetzungen

## Erläuterungen

Wuchs jener Krautarten, die durch eine frühe Mahd eigentlich vernichtet werden sollen.

Das Räumgut soll ohne Zwischenlagerung abgefahren werden.

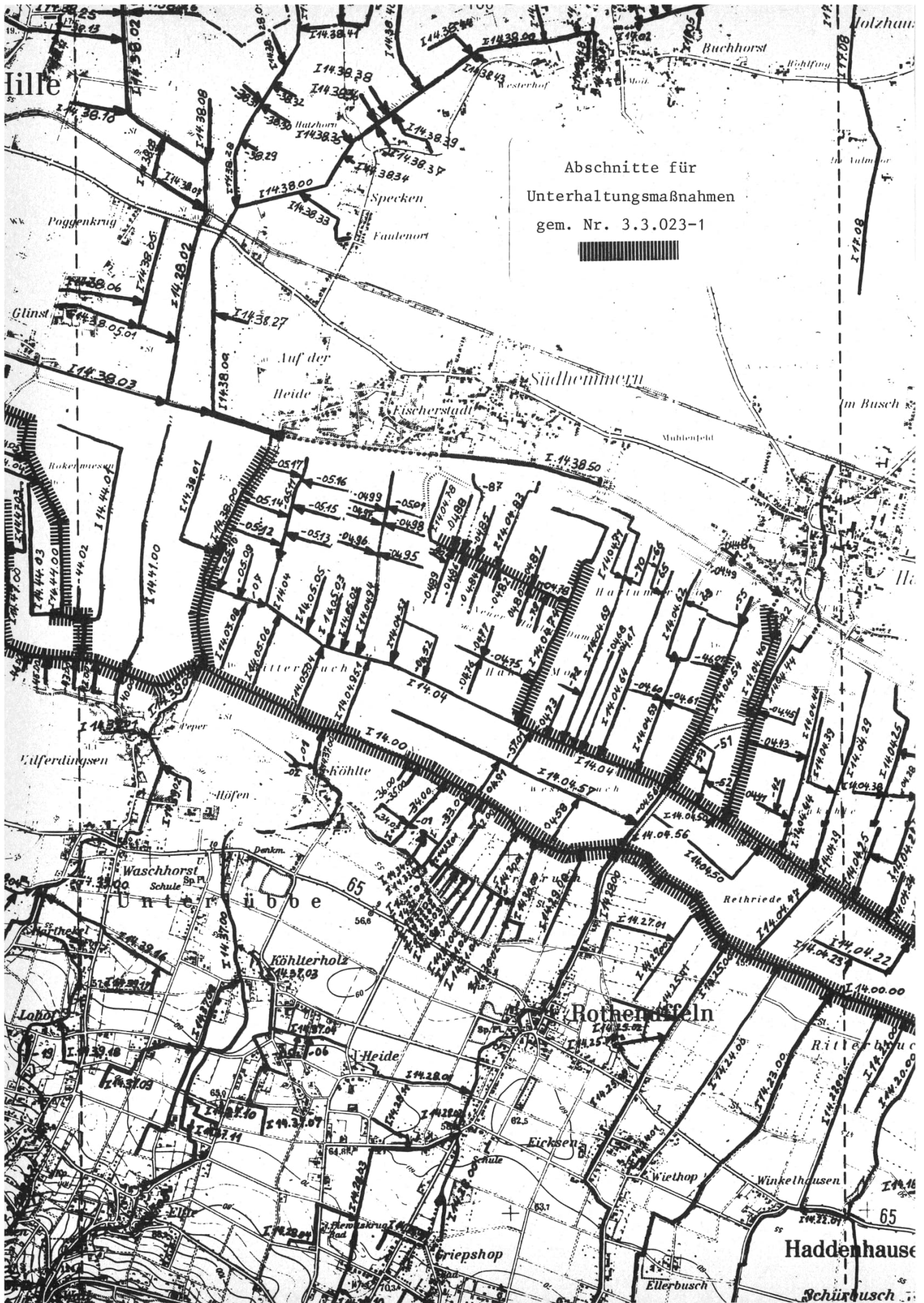
Zum Schutz der Brutpflegenden Tiere während der Zeitdauer des Brütens sollen zur Sicherung der wesentlichen Funktionen des Gebietes die Lebensstätten der gebietsspezifischen Vogelwelt vor Störungen, die zum zeitweiligen oder dauernden Verlassen der Brutstätten führen oder Brutstätten beschädigen können, bewahrt werden.

### 3.3.023 Unberührt bleiben:

3.3.023-1 die Unterhaltungsmaßnahmen an folgenden Hauptvorflutern – Gewässernummern gemäß Gewässerkarte der unteren Wasserbehörde – in den angegebenen Längenschnitten:

|                                           |         |
|-------------------------------------------|---------|
| I 14.00 Bastau                            | 10,2 km |
| I 14.04 Hauptableiter                     | 5,3 km  |
| I 14.04.06 – unbenannt –                  | 1,3 km  |
| I 14.04.21 – unbenannt –                  | 1,2 km  |
| I 14.04.44/46 – unbenannt –               | 1,2 km  |
| I 14.04.54 Vorflut für Kläranlage         | 0,8 km  |
| I 14.05 Höftgraben                        | 1,4 km  |
| I 14.38.00 Landerbach                     | 1,3 km  |
| I 14.63.00 Fleddergraben                  | 1,5 km  |
| I 14.04.74 – unbenannt –                  | 1,0 km  |
| I 14.04.78 – unbenannt –                  | 0,9 km  |
| I 14.44.00 Vorflut für<br>Hafenkläranlage | 1,7 km  |
| I 14.47.00 – unbenannt –                  | 0,9 km  |

Die Abschnitte sind in drei Auszügen aus der Gewässerkarte der unteren Wasserbehörde dargestellt. Die Kartenausschnitte sind Bestandteil der Textlichen Darstellungen und Festsetzungen.



Abschnitte für  
Unterhaltungsmaßnahmen  
gem. Nr. 3.3.023-1





Abschnitte für  
Unterhaltungsmaßnahmen  
gem. Nr. 3.3.023-1





Abschnitte für  
Unterhaltungsmaßnahmen  
gem. Nr. 3.3.023-1



| Textliche Darstellungen und Festsetzungen                                                                                                  | Erläuterungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>3.3.2      Landschaftsschutzgebiet Bastauwiesen</p> <p>Die Schutzausweisung ist erforderlich</p>                                        | <p>Die Schutzausweisung ist gemäß § 13b LG geboten.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <p>3.3.21     zur Erhaltung und Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes und der Nutzungsfähigkeit der Naturgüter.</p> | <p>Das Gebiet der Bastau-Feuchtwiesen ist eines der größten und ökologisch wertvollsten Feuchtgebiete Westfalens. Es besitzt einen sehr hohen Wert für den Artenschutz und zeichnet sich durch einen besonderen Reichtum an bestandsbedrohten Tier- und Pflanzenarten aus.</p> <p>In den letzten Jahrzehnten sind in diesem Lebensraum schon über 50 Pflanzenarten und sicherlich weit über 100 Tierarten ausgestorben. Eine ebenso große Anzahl von Pflanzen- und Tierarten ist hier heute "hochgradig bedroht".</p> <p>So verschwanden in den letzten 40 Jahren mindestens 32 Arten der Blütenpflanzen – u.a. Schwanenblume, Sumpfwurzel, Schweinsohr, Wasserschlamm, Lungenenzian – und mindestens 14 Brutvogelarten – Wiedehopf, Wachtel, Knäkente, Wasserralle ... –. Von den vielen bestandsbedrohten Pflanzenarten seien genannt: Wasserfeder, Sumpfwild-chen, beide Knabenkrautorchideen und Pfeilkraut, von den 21 bestandsbedrohten Vogelarten: Weißstorch, Uferschnepfe, Großer Brachvogel, Bekassine, Steinkauz und Neuntöter.</p> <p>Bei den ausgestorbenen wie auch bestandsbedrohten Tieren und Pflanzen handelt es sich fast ausschließlich um solche, die in feuchten bis nassen und zumeist auch ungestörten Lebensräumen siedeln. Mit der Intensivierung und Mechanisierung der Grünlandwirtschaft, der großräumigen Entwässerung des Gebietes und der danach folgenden teilweisen Ackernutzung verschwanden diese Lebensräume bis auf kleine Reste. Diese Entwicklung des sich immer noch beschleunigenden Artenschwundes ist bei den gegebenen standortgebundenen Voraussetzungen sowie der Wirtschafts- und Eigentumsstruktur des Bastauwiesen-Bereichs</p> |

## **Textliche Darstellungen und Festsetzungen**

## **Erläuterungen**

nur durch die Schaffung und Sicherung eines Netzes von Sonder-Biotopen im gesamten Feuchtwiesenbereich aufzuhalten.